

— Pressemitteilung —



SAGA D.C.
Management Consulting
& Software
Development GmbH

Unternehmen unterschätzen die Gefahr, die ihnen im Intranet droht

Unternehmen und Administratoren unterschätzen die Gefahr, die ihren Netzwerken und den darin transportierten Daten durch den Feind im eigenen Unternehmen droht

Alzey, 20. November, 2002: - Die SAGA D.C., ein unabhängiges Beratungs- und Entwicklungsunternehmen mit Schwerpunkt auf Systemintegration für IBM AS/400 iSeries und Mainframe, warnt Unternehmen, die ihre auf dem SNA-Protokoll basierenden IBM-Rechner im Intranet für den Zugriff aus dem TCP/IP-basierenden Internet öffnen, vor gravierenden Sicherheitsrisiken. Solche Intranets werden heute von vielen Organisationen aller Größenordnungen genutzt. "Die Sicherheitsbeauftragten wissen nicht, dass sie auf einem Pulverfass sitzen. Bei den meisten der heute statt der früheren SNA-Terminals genutzten Emulatoren ist die Strecke zwischen TN3270-Server und dem Client gänzlich unverschlüsselt", mahnt Jochen Grotepaß, Geschäftsführer der SAGA D.C. Einen wirksamen Schutz verspreche einzig eine SSL-Verschlüsselung, die in den meisten Fällen nicht vorhanden ist. Als größten Gefahrenpunkt sieht er die sogenannte "Man-in-the-Middle"-Attacke, die gewöhnlich vom eigenen Mitarbeiter ausgeht.

Zu dieser Einschätzung gelangt SAGA aufgrund eigener Marktbeobachtung und Erfahrung als Systemintegrator im Bereich der IBM-Rechnerwelt. Diese Beobachtung und die – anders als im Internet-Umfeld - bislang fehlende Sensibilität für das Thema "Sicherheit im Intranet" hält SAGA-Chef Grotepaß für um so bedenklicher, als bei Sabotage und Spionage in 70% aller Fälle Täter aus dem Unternehmen beteiligt seien und auf dem Hostrechner

Betr. Recherche weiterer Informationen:

Liebe Damen und Herren der Redaktion,
zur weiteren Informationsrecherche und Beantwortung Ihrer Fragen steht Ihnen Herr Jochen Grotepaß selbstverständlich gern zu Verfügung.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu ihm auf unter:
Tel. 0 67 31- 94 28 0
oder eMail:
jochen.grotepass@sagadc.de

Weitere Informationen:

SAGA D.C. Management Consulting & Software Development GmbH

Jochen Grotepaß
Mainzer Straße 5
55232 Alzey
Tel. 0 67 31- 94 28 0
Fax. 0 67 31 - 94 28 26
www.sagadc.de

Public Relations
Girgis & Schumacher GmbH
Tel.: 06131 - 83 57 46
Fax: 06131 - 83 57 53

Dr. Manfred Schumacher

Download im Internet unter:

www.sagadc.de

(Rubrik: Presse)

nach wie vor 60-70% aller unternehmenskritischen Daten vorgehalten würden.

Eine besondere, wenn auch nicht alleinige, Gefährdung sieht SAGA D.C. hier im Bereich der Hostintegration, bei der über die SNA-zu-TCP/IP-Verbindung per Browser der Zugriff auf SNA-Anwendungen möglich wird. "Der Angriff auf einen Webserver dient letzten Endes eigentlich nur dem Versuch, über die Firewall ins interne Netz zu kommen. Wenn der Eindringling dann erst mal dort ist, ist es nur eine Frage von Tagen, bis er die Passwörter herausgefunden hat, die er für den Zugang zum Mainframe braucht. Und dann fangen für jeden CIO und jede Revisionsabteilung die Probleme erst richtig an", gibt Grotepaß zu bedenken.

Das Sicherheitsproblem im Kurzüberblick

Die Integration von Legacy-Anwendungen in moderne IP-Netze bringt Unternehmen zahlreiche Vorteile wie z.B. ein enormes Kosteneinsparpotential gegenüber alternativen und historischen Verfahren. Sie stellen unter dem Sicherheitsgesichtspunkt für die Verantwortlichen aber auch eine Herausforderung dar.

Bei der alten SNA-Architektur erfolgte der Zugriff auf ein physikalisches Terminal oder Drucker. Bei Nichtverfügbarkeit des Terminals wurde die Anwendung per SNA-Sense-Code informiert, dass die Verbindung nicht mehr bestand. Zudem ließen sich in der herkömmlichen SNA-Umgebung ohne physikalische Vorkehrungen (z.B. mit Hardware-Sniffen) keine Daten tracen und analysieren.

Das hat sich mit dem Aufkommen und der zunehmenden Nutzung von Emulatoren geändert. Bei den meisten derzeit eingesetzten Emulatoren ist die Strecke zwischen dem TN3270-Server bzw. Gateway und dem Client unverschlüsselt. Da TCP/IP kaum Schutz bietet und nahezu alle Unternehmen ihre Intranets nach wie vor unverschlüsselt betreiben, werden hierdurch besagte "Man-in-the-Middle"-Attacken möglich. Hierbei gibt sich ein Server, der zwischen Client und Zielsystem eingeschaltet wird, als Zielsystem aus und fängt so Passwörter ab bzw. manipuliert Daten, die in Richtung Mainframe gehen.

Nach Einschätzung von SAGA D.C. bietet nur SSL, das heute in den Versionen 3.0 und 3.1 implementiert ist, mit seiner Authentifi-

The logo for SAGA D.C. features the word "SAGA" in a bold, black, sans-serif font. A thick blue diagonal bar cuts across the letters from the top right to the bottom left, partially obscuring them.

**SAGA D.C.
Management Consulting
& Software
Development GmbH**

Weitere Informationen:

***SAGA D.C. Management
Consulting & Software
Development GmbH***

Jochen Grotepaß
Mainzer Straße 5
55232 Alzey
Tel. 0 67 31- 94 28 0
Fax. 0 67 31 - 94 28 26
www.sagadc.de

Public Relations

Girgis & Schumacher GmbH

Tel.: 06131 - 83 57 46
Fax: 06131 - 83 57 53

Dr. Manfred Schumacher

Download im Internet unter:

www.sagadc.de

(Rubrik: Presse)

zierung per Zertifikat und seiner starken Verschlüsselung einen ausreichenden Schutz von Attacken. "Mit SSL-Verschlüsselung gibt es beim browserbasierten Zugriff eine deutlich höhere Sicherheit, als sie mit dem TN3270-basierten Zugang oder einer 'Asynchron-zu-3270-Konversion' möglich ist", weiß Grotepaß.

Ist das Schreckgespenst der "Man-in-the-Middle"-Attacke beim Ausspähen via Bildschirm schon beängstigend genug, so wird es beim Drucken noch bedrohlicher. "Während das, was man auf einem Terminal sieht, ja vielleicht noch geschützt ist, interessiert keinen Menschen mehr, was auf einem Terminaldrucker ausgedruckt wird, der ebenfalls über TN3270- oder TN3270e-Protokoll angebunden ist. Das können aber auch beispielsweise Verdienstabrechnungen sein, die sich dort ein Unbefugter in Form einer Hardcopy aneignet", weiß Grotepaß.



SAGA D.C.
Management Consulting
& Software
Development GmbH

Unternehmensprofil

Die 1988 gegründete **SAGA D.C. GmbH** (www.sagadc.de) mit Sitz in Alzey ist ein unabhängiges Beratungs- und Entwicklungsunternehmen mit Schwerpunkt auf Systemintegration für IBM AS/400 iSeries und Mainframe. Dabei liegt der Geschäftsfokus auf Business-Anwendungen einschließlich Personal- und Finanzanwendungen sowie E-Business und E-Government. Kernbereiche der Integrationskompetenz sind dabei u.a. Web-to-host-Implementierung, Single-Sign-On sowie Software- und Outputmanagement.

Weitere Informationen:

**SAGA D.C. Management
Consulting & Software
Development GmbH**

Jochen Grotepaß
Mainzer Straße 5
55232 Alzey
Tel. 0 67 31- 94 28 0
Fax. 0 67 31 - 94 28 26
www.sagadc.de

Public Relations

Girgis & Schumacher GmbH

Tel.: 06131 - 83 57 46
Fax: 06131 - 83 57 53

Dr. Manfred Schumacher

Download im Internet unter:

www.sagadc.de

(Rubrik: Presse)